

Inhalt

1.	Das Rätsel unserer Normalität	9
2.	Handwerk des Lebens	18
	Der Zeitgeist	18
	Wertvorstellungen	21
	Sich selbst erzählen	26
	Philosophieren ist das Handwerk des Lebens	28
	Was ist Moralität?	31
	Die Entstehung unserer Lage	34
3.	Moralität und Anpassung	39
	Mitglied werden und selbständig bleiben	39
	Die stille Macht des Nachdenkens	42
	Wie Funktionäre ums Leben kommen	45
	Wie Menschen am Leben bleiben	54
4.	Die Ordnung des Ansehens	59
	Unsere Selbstverständlichkeiten und ihre Vorgänger	60
	Der Druck von Jahrhunderten	66
	Sprachfindungsstörung	70
	Das Gehäuse des Ehrbegriffs	74
	Respekt als Autoritätskult	79
	Zugesprochene Persönlichkeit	82
	Soziale Navigation	84
5.	Erlösung im Erfolg?	90
	Ablenkungsstress	92
	Karriere als Standardidentität	95

Lauwarme Erlösung und Funktionärsreligion	96
Mythos des Erfolgs	102
Würde des Profits	109
Die pseudomoralische Fassade des Betriebs	112
6. Arbeitswelt statt Wirklichkeit	117
Arbeitswelt, oder: Ein Teil spielt Ganzes	118
Der Weg in die Teilwelten-Welt	122
Verdrängung des Wirklichen	127
Rationalität und Vernunft	130
In der Wirklichkeit leben	133
7. Professionalität und Führung des »Humankapitals«	138
Professionalität als befreiender Gehorsam	141
Führung als Veränderungskunst	149
Wer kann führen?	152
Moralische Tücken der Veränderung	156
Die moralische Dauerkrise der Führungskraft	161
Das Alibi des Relativismus	167
8. Ehrgeiz und Erstarrung	175
Die Wahrheit sagen	176
Annäherung an den Ehrgeiz	180
Die Leere der Ehre	183
Ehrgeiz ist pseudomoralischer Wahnsinn	188
Das übliche Verhängnis	193
Der eigene Ausweg	200
Über den Autor	207
Stimmen zum Buch	208